

SCHUSSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



Energiestadt



Frau Herzel, Herr Dr. Jäschke,
Frau Hepp und Frau Rist

„regiopraxisKVBW“ als baden-württembergischer Modellversuch eröffnet



Nach rund 2,5-jähriger Vorbereitungszeit, ist es in Bad Schussenried gelungen, einen grundlegenden Meilenstein für die ärztliche Versorgung unserer Stadt zu legen. Die drei hausärztlich tätigen Praxen Dr. Wuttge-Barth/Dr. Mayer/Ingoldingen, Vivion Koppatsch(MBA)/Bad Buchau und Dr. Schmidt/Ärztelhaus Aulendorf werden die „regiopraxis“ als Nebenbetriebsstellen führen. Damit besteht für die Bürgerschaft von Bad Schussenried eine langfristig gesicherte Behandlungsmöglichkeit neben den bestehenden und bekannten Arztpraxen. Möglich geworden ist dies, weil die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hierzu den rechtlichen Rahmen geschaffen und auch finanzielle Unterstützung bereitgestellt hat, um die erforderlichen Investitionen und den laufenden Betrieb in der Anlaufphase zu unterstützen. Ebenfalls unterstützt die Stadt die Ärzte vielfältig, damit diese wichtige Infrastruktureinrichtung in Bad Schussenried erhalten bleibt und die Gesundheitsvorsorge langfristig für unserer Bürger gesichert ist.

Die Altersstruktur unserer niedergelassenen Ärzte haben seit etwa 3 Jahren die Stadtverwaltung, die örtlichen Ärzte und die KVBW sich mit diesem Thema beschäftigen lassen. Langwierige politische, verwaltungstechnische Vorbereitungen sowie das große Engagement der beteiligten Ärzte haben nun dazu geführt, dass die KVBW in Bad Schussenried die zweite Modellpraxis dieser Art in Baden-Württemberg genehmigt hat. Die erste ist bereits im September 2012 in Baiersbrunn im Schwarzwald gestartet. Die regiopraxis soll nach dem Willen

der Ärzte und der KVBW auch über die Möglichkeit der Erweiterung durch teilzeitbeschäftigte Ärzte langfristig den geänderten personellen Gegebenheiten Rechnung tragen, denn in den nächsten 15 Jahren werden etwa die Hälfte der Hausärzte in Baden-Württemberg altersbedingt ausscheiden. Dazu kommt, dass es immer schwieriger wird, junge Mediziner für den „24-Stunden-Rund-um-die-Uhr-Job“ zu gewinnen. Verschärft wird die Situation zusätzlich durch den hohen Frauenanteil der Medizin-Absolventen (rd. 70%), die die „Landarzt-Arbeitszeiten“ nur sehr schwer oder gar nicht mit ihrer familiären Situation in Einklang bringen können.

Die „regiopraxisKVBW“ hat montags bis freitags geöffnet:

MO	8.00 – 12.00 Uhr	12.00-19.00 Uhr
DI	8.00 – 11.00 Uhr	
MI	8.00 – 10.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
DO		14.00-17.00 Uhr
FR	9.00 – 12.00 Uhr	12.00-16.00 Uhr

Neben den oben genannten Ärzten wird auch Herr Dr. Jäschke (s. Foto) als Mitarbeiter des Ärztelhauses Aulendorf hier praktizieren, der wahrscheinlich ab Juli 2013 auch ganztags hier einsteigen wird. Er unterstützt die in der Region bestens bekannten und erfahrenen Ärzte, die ihnen natürlich auch gerne im Verhinderungsfall Ihres „persönlichen“ Hausarztes weiterhelfen.



ABFALLBESEITIGUNG



PAPIERTONNE

Die nächste Papierabfuhr findet am Montag, 15.04.2013 statt.

ABFALLBESEITIGUNG



GELBER SACK

Die nächste Abfuhr findet am Dienstag, 16.04.2013 statt.

SPERRMÜLLBÖRSE

Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 013	Kondenz-Trockner, voll funktionsfähig	07583-5390767
Nr. 014	14 St. Gipskartonplatten, 12,5 mm, 1,25 m breit x 2,70 m lang	07583/400280
Nr. 015	2 Polsterbetten je 90 x 190 cm mit Bettkasten	07583/1451

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zi. 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.



DER TAFELLADEN

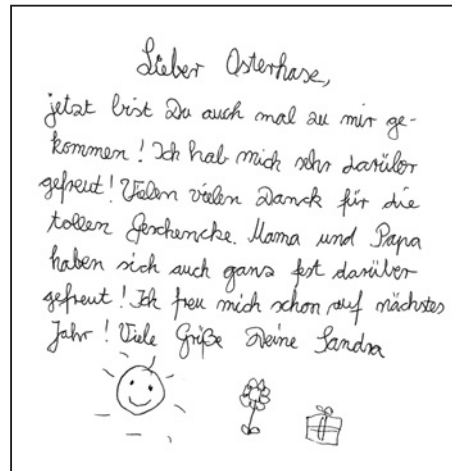
Was eine Kinderseele aus jedem Blick verspricht!
So reich ist doch an Hoffnung ein ganzer Frühling nicht.
(Hoffmann von Fallersleben)

Große Fröhlichkeit an Ostern!

52 Mal kam der Osterhase in den Tafelladen Bad Schussenried und überbrachte im Rahmen der Osteraktion „Fröhlich grüßt der Osterhase“ Geschenke der Osterpaten für die bedürftigen Tafelkinder. So konnte sich jedes Kind auch dieses Jahr

wieder über ein wunderschön und liebevoll gerichtetes Osternest freuen. Und auch dieses Jahr war die Freude wieder überwältigend – bei den Familien, aber auch beim Tafel-Team.

„Große Fröhlichkeit an Ostern“, so hat es eine Mutter beschrieben und eines unsere Tafelkinder hat folgenden Brief verfasst:



Diese Zeilen bringen eigentlich auf einfache Art und Weise den Sinn dieser Aktion zum Ausdruck. Sie machen nachdenklich, spornen aber gleichzeitig an, weiterhin zu helfen.

Daher auch diese Jahr wieder von den Kindern und Eltern, der Stadtverwaltung Bad Schussenried und dem Tafel-Team: **VIELEN HERZLICHEN DANK** an alle Patinnen und Paten, die diese Aktion zum wiederholten Mal zu einem großartigen Erfolg gemacht haben. Aber auch allen Spenderinnen und Spendern, die dem Tafelladen in so vielfältiger Weise helfen. Dieses Vertrauen auch in Zukunft – das ist der große Wunsch des Tafel-Teams.

Info's zum Stadtmarketing im Internet unter www.bad-schussenried.de unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“

Brand- u. Mürbteig leicht selbst gemacht

Vom Windbeutel bis zum Lachshäppchen

Am Mittwoch, 24. April, bieten die Meisterschülerinnen der Fachschule für Hauswirtschaft von 9 bis 11.30 Uhr einen Praxisworkshop an. Aus Brand- und Mürbteig werden süße und pikante Varianten hergestellt und mit verschiedenen Füllungen versehen. Die Veranstaltung findet in der Schulküche der Biberacher Ernährungsakademie, Bergerhauserstraße 36 in Biberach statt. Mitzubringen sind eine Schürze, zwei Geschirrtücher und Behälter für „Versucherle“. Kosten auf Anfrage. Anmeldungen werden bis zum 15. April unter der Tel.-Nr. 07351 52-6702 od. per E-Mail unter post@b-ea.info entgegengenommen.

Das Landratsamt informiert

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ des Landkreises Biberach

Am Sonntag, 14. April 2013, 11 Uhr stellen die erfolgreichsten Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ ihr Können in der Biberacher Stadthalle vor. „Jugend musiziert“ ist der größte Jugendmusikwettbewerb in Deutschland. Jedes Jahr beteiligen sich rund 100 Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Biberach am Regionalwettbewerb; die besten qualifizieren sich für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Wie schon in den vergangenen Jahren werden die Kategoriebesten ihr hohes Leistungsniveau bei diesem Konzert unter Beweis stellen. Die Besucher erwartet großes musikalisches Können und ein unterhaltendes Programm mit anspruchsvollen Musikstücken vom Barock bis zur Gegenwart. Mit dem Preisträgerkonzert würdigt der Landkreis Biberach das große Engagement der jungen Musikerinnen und Musiker. In diesem Rahmen ehrt Landrat Dr. Heiko Schmid alle Preisträgerinnen und Preisträger aus dem Landkreis. Der Eintritt ist frei.



Preisträger von „Jugend musiziert“

(Bild: Landratsamt)



Wie auf einem Baum mehrere Sorten wachsen können, wird am kommenden Freitag im Obstbaum-Umveredlungskurs im Museumsdorf Kürnbach gezeigt. (Bild: Landratsamt)

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Kurs „Obstbäume veredeln“ im Museumsdorf Kürnbach

Auch wenn das Wetter noch manchmal Kapriolen schlägt: Der Frühling ist da! Deshalb findet am Freitag, 12. April um 14 Uhr im Museumsdorf Kürnbach ein Obstbaum-Umveredlungskurs mit Gartenbauingenieur Alexander Ego von der Kreisberatungsstelle für Garten- u. Obstbau statt. Für das Pfropfen hinter der Rinde ist jetzt die ideale Jahreszeit gekommen. Damit lassen sich mehrere, auch unterschiedliche reifende und lagerbare Sorten auf einen Baum veredeln. Deshalb gedeihen beispielsweise im Museumsdorf Kürnbach 200 Obstsorten auf rund 150 Bäumen. Durch das Aufpfropfen kann jeder Obstbaubesitzer dazu beitragen, alte Obstsorten zu erhalten. Deren Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und ihre übrigen guten Eigenschaften werden für kommende Generationen sicher noch wichtig werden. Alle dazu nötigen Informationen und Kniffe erfahren die Hobbygärtner in dem etwa zweistündigen Kurs im Museumsdorf. Treffpunkt ist im Eingangsbereich des Museums. An der Kasse kann die Kursgebühr bezahlt werden.

Das Landratsamt informiert

„Von der Milch zum Babys erster Brei“

Die Biberacher Ernährungsakademie bietet am Freitag, 19. April, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr einen Vortrag für junge Mütter und Väter zur Babyernährung. Damit Eltern den Übergang von der Milchnahrung zu den ersten Breimahlzeiten gut schaffen, erhalten sie wertvolle Tipps. Die BeKi-Fachfrau Birgit Gänzle stellt unabhängig

von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen vor.

Wann beginne ich mit dem Zufüttern, was füttere ich zuerst und wie stelle ich die Nahrung zusammen? Das sind Fragen, auf die junge Eltern eine Antwort bekommen. Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Anmeldungen werden bis Dienstag, 16. April, beim Landwirtschaftsamt Biberach, Tel. 07351 52-6702 od. per E-Mail unter landwirtschaftsamt@biberach.de entgegengenommen.

Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt informiert:

Hauswirtschaftlerin - Fachschule in Teilzeitform

Die Fachschule am Landwirtschaftsamt bietet für interessierte Frauen und Männer, die bereits praktische Erfahrung im eigenen und /oder fremden (städtischen oder ländlichen) Haushalt haben, einen Lehrgang zur Vorbereitung zum Berufsabschluss „Hauswirtschaftlerin“ an.

Die Fachschule in Teilzeit beginnt im September 2013 und endet im Juni 2015. Sie umfasst 280 Unterrichtseinheiten, die in der Regel Donnerstagsvormittag von 8.30 bis 11.45 Uhr stattfinden (Ferien ausgenommen). Die Berufsabschlussprüfung kann nach § 45,2 des Berufsbildungsgesetzes im Sommer 2015 abgelegt werden. Das Unterrichtsangebot erstreckt sich unter anderem über folgende Fächer:

Hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen: Ernährung + Nahrungszubereitung, Vorratshaltung, Reinigung + Pflege von Textilien + Räumen.

Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen: Leistungen für Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und Lebenssituationen, Beschäftigungsangebote und Hilfen bei Alltagsverrichtungen.

Wirtschafts- und Sozialkunde: Berufsausbildung, Verbraucherschutz, Arbeits- und Vertragsrecht.

Der Berufsabschluss zur „Hauswirtschaftlerin“ kann als Sprungbrett in die Arbeitswelt und als gute Grundlage für vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten dienen, wie Wirtschaftlerin, MeisterIn.

Anfragen nimmt das Landwirtschaftsamt Biberach, Telefon 07351 52-6733 oder Telefon 07351 /52-6702 (Zentrale) entgegen.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Großer historischer Handwerker-tag im Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 14. April 2013, wird im Museumsdorf Kürnbach alte Handwerkstradition lebendig. Zahlreiche Meister alter und neuer Handwerkskunst zeigen von 10 bis 18 Uhr ihre Tricks und Kniffe.

„Des Handwerkers Fleiß und Ehre“ ist zum geflügelten Wort geworden. Am Sonntag, 14. April 2013, können sich die Besucher des Museumsdorfs Kürnbach vom Wahr-

heitsgehalt dieser Worte überzeugen und von 10 bis 18 Uhr zahlreichen Handwerkern über die Schulter schauen. Zu den Höhepunkten gehören die Kunst der Buchbinderei, das Schmieden oder die Arbeit am Pferdegepöpel. Daneben präsentieren beim Großen Handwerker-tag auch andere Meister ihre traditionelle Handwerke: Schreiner, Polsterer, Kupferschmied, Seegrasspinner, Zimmermänner, Sattler, Korbmacherin, Drechsler, Imker, Klöpplerin, Riemen-schneider, Steinmetzin, Wagner, Weißstickerin, Holzschnitzer, Weberin und eini-ge mehr zeigen am Sonntag ihr Können in Kürnbach. Die Besucher erleben dabei komplizierte handwerkliche Feinarbeit wie auch körperlich anstrengende Arbeitsvorgänge aus Zeiten vor der industriellen Massenfertigung hautnah.

Ebenso spannend sind die etlichen über den Tag verteilten Führungen sachkundiger Handwerker und Vorführungen einer selbst fahrenden Bandsäge aus dem Jahr 1933. Toll für Kinder: die schweißtreibende Arbeit der Dreschflegler selbst ausprobieren oder mit dem Schussenrieder Puppentheaters im Haus Laterner mitfeiern. Ein nostalgischer Hingucker sind zudem die Verarbeitung von Lein zu Öl, die traditionelle Herstellung von Bienenkörben aus Strohbindern, die Handarbeitsvorführungen der Trachtengruppe aus Stafflangen und der Kürnbacher Spinnkreis. Ziehharmonikamusik und der Drehorgler runden den Tag musikalisch ab.

Für das leibliche Wohl sorgen die Freiwillige Feuerwehr Bad Schussenried, die gemütliche Vesperstube mit ihrem Biergarten und der Museumsbäcker im historischen Backhaus. Leckeren Kaffee und Kuchen gibt es ebenso im Tanzhaus. Und die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. lädt Groß und Klein zu einer Fahrt unter Dampf ein, während im historischen Brennhaus der gute Kürnbacher Schnaps destilliert wird.



Traditionelle Arbeitsweisen erleben Groß und Klein hautnah beim historischen Handwerker-tag am 14. April im Museumsdorf Kürnbach bei Bad Schussenried.

(Bild: Landratsamt Biberach)

Das Landratsamt informiert

Schaf- und Ziegenhalter treffen sich

Am Donnerstag, 18. April 2013, findet um 19.30 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Str. 36, ein weiterer Infoabend für Schaf- und Ziegenhalter statt. Karl Kiefer vom Landwirtschaftsamt gibt Hinweise zu Fütterung, Futtermitteln und Futtermittelwerbung. Weitere Infos unter Telefonnummer 07351 52-6725.

Abitur 2013 startet am Mittwoch mit der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch

Insgesamt nehmen rund 51.000 Schülerinnen und Schüler an der Abiturprüfung teil

In Baden-Württemberg nehmen an der diesjährigen Abiturprüfung insgesamt rund 51.000 Schülerinnen und Schüler teil. Am Mittwoch (10. April) beginnen die schriftlichen Abiturprüfungen mit dem Fach Deutsch. Die letzten schriftlichen Prüfungen werden am 19. April 2013 abgehalten. An den allgemein bildenden Gymnasien legen rund 33.900 Schülerinnen und Schüler vier schriftliche und eine mündliche Prüfung ab. Für alle Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Gymnasien sind die Kernfächer Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache und ein weiteres individuell gewähltes Kernfach verbindlicher Bestandteil des schriftlichen Abiturs. In der verpflichtenden mündlichen Prüfung gibt es einen Präsentationsteil, in dem ein vorbereitetes Thema vorgetragen wird. Dieser Präsentation schließt sich ein Prüfungsgespräch an.

An den beruflichen Gymnasien gehören für die rund 17.100 Abiturprüflinge das sechsstündige richtungsbezogene Profulfach sowie die vierstündigen Kernfächer Mathematik, Deutsch oder eine Fremdsprache zu den vier schriftlich geprüften Fächern. Hinzu kommt eine verpflichtende mündliche Prüfung in einem weiteren Fach. Die mündliche Prüfung besteht aus einem Präsentationsteil und einem anschließenden Prüfungsgespräch.

An 12 Gymnasien gibt es im Rahmen des Doppelerwerbs von Abitur und französischem Baccalauréat schriftliche Prüfungen im Fach Geschichte in französischer Sprache. An 20 Gymnasien können die Schülerinnen und Schüler das internationale Abitur Baden-Württemberg erwerben. Die Prüfung findet im Fach Biologie in englischer Sprache statt.

Die Reihenfolge der Prüfungen an den allgemein bildenden Gymnasien

- Termin, Prüfungsfach, Dauer
- 10.04.2013, Deutsch, 8.00 bis 13.30 Uhr
 - 11.04.2013, Mathematik
8.30 bis 12.30 Uhr
 - 12.04.2013, Französisch
8.30 bis 13.00 Uhr
 - 15.04.2013, Englisch, 8.30 bis 13.00 Uhr
 - 16.04.2013, Weitere Kernfächer

Biologie, Chemie, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Geographie, Religion, Ethik, Wirtschaft, Biologie bilinguales Sachfach, 8.30 bis 13.00 Uhr
Physik, Sport, Musik, Bildende Kunst, Geschichte bilinguales Sachfach
8.30 bis 12.30 Uhr

- 17.04.2013, Latein
8.00 bis 10.30 Uhr u. 11.00 bis 13.30 Uhr
Latinum, 8.00 bis 11.00 Uhr
- 18.04.2013, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, 8.30 bis 13.00 Uhr
- 19.04.2013, Griechisch, 8.00 bis 10.30 Uhr und 11.00 bis 13.30 Uhr
Graecum, 8.00 bis 11.00 Uhr
- 09.04.2013, Hebraicum,
8.00 bis 11.00 Uhr

Die mündlichen Abiturprüfungen an den allgemein bildenden Gymnasien sind zwischen dem 17. Juni und dem 28. Juni und dauern jeweils 20 Minuten. Die Ausgabe der Abiturzeugnisse erfolgt spätestens am Freitag, dem 28. Juni 2013.

Die Reihenfolge der Prüfungen an den beruflichen Gymnasien

Termin, Prüfungsfach, Dauer

- 10.04.2013, Deutsch, 8.00 bis 13.30 Uhr
- 11.04.2013, Französisch, Spanisch
8.00 bis 11.00 Uhr*
- 12.04.2013, Berufliches Profulfach (Agrarbiologie, Biotechnologie, Ernährungslehre mit Chemie, Pädagogik und Psychologie, Technik, Informationstechnik, Technik und Management, Wirtschaft), 8.00 bis 12.30 Uhr
Gestaltungs- und Medientechnik
8.00 bis 13.00 Uhr
- 15.04.2013, Mathematik
8.00 bis 12.30 Uhr
- 16.04.2013, Englisch, 8.00 bis 11.00 Uhr*
- 17.04.2013, 4-stündige Fächer: Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaftsinformatik, Finanzmanagement, Global Studies
8.00 bis 12.00 Uhr
2-stündige Fächer: Physik, Chemie, Biologie, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, evangelische und katholische Religionslehre, Ethik, Wirtschaftslehre, Biotechnologie, Sozialmanagement
8.00 bis 11.30 Uhr

* Zusätzlich wird in den Fremdsprachen eine Kommunikationsprüfung durchgeführt. Die mündlichen Abiturprüfungen an den beruflichen Gymnasien sind zwischen dem 17. Juni und dem 28. Juni und dauern jeweils 20 Minuten. Die Abiturzeugnisse werden spätestens am Freitag, 28. Juni 2013, ausgegeben.

Abschlussprüfung an den Berufsoberschulen

Zeitgleich mit den Abiturprüfungen an den beruflichen Gymnasien werden auch an den Berufsoberschulen Abschlussprüfungen abgehalten. Die Oberstufe der Berufsoberschule führt nach einer Berufsausbildung in zwei Jahren zur Hochschulreife und wird in drei Fachrichtungen angeboten: Technische Oberschule, Wirtschafts-oberschule sowie Berufsoberschule für Sozialwesen.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od. 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Bad Schussenried an den Wochenenden und Feiertagen

Tel. 0180/1929259 Werktag nachts ab 19.00 Uhr und am gesamten Wochenende

Notfall-Sprechstunden Sa. und So.

10.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr.
Beginn des Notdienstes Freitag, 20.00 Uhr, Ende Montag 8.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer), Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“, Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege, Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach, Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlos Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de

Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause

Nachbarschaftshilfe

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege

Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege, Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,

Tel. 0173/1614312 oder 07355/657 und 0162/7413432

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus, Tel. 07583/33-1385, Anita Ruppel

Bestattungsordner Schmidberger

Tel. 07583/1764

Sonntagsdienst der Blumengeschäfte

Öffnungszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 14. April 2013: Blumen Straub

Notdienst in Bad Schussenried

Die Ärzteschaft Bad Schussenried hat für das Jahr 2013 drei außerordentliche Notdiensttage festgelegt.

Das sind im Einzelnen:

- Freitag, 10.05.2013
(Freitag nach Christi Himmelfahrt)
- Freitag, 31.05.2013
(Freitag nach Fronleichnam)
- Freitag, 04.10.2013 (Freitag nach dem Tag der Deutschen Einheit)

An diesen Tagen kann jeder Hausarzt eine reguläre Sprechstunde anbieten. Wird keine Sprechstunde angeboten, ist der hausärztliche Notdienst an diesen Tagen rund um die Uhr zuständig. Den hausärztlichen Notdienst erreicht man unter der gewohnten Notdienst-Nummer: 0 18 01 / 92 92 59.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 14. April 2013

Tag der Erstkommunion

- 19.00 Uhr keine Eucharistiefeier (siehe Otterswang)
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunionfeier
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunionfeier
- 17.30 Uhr Dankandacht zur Erstkommunion

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 14. April 2013

- 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 13.4.)

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 14. April 2013

- 9.15 Uhr Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 14. April 2013

- 19.30 Uhr Eucharistiefeier

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 14. April 2013 –

Misericordias Domini

- 9.30 Uhr Gottesdienst, Thema: Demenzerkrankung (Pfarrer Dr. Mack) anschl. herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Dienstag, 16. April 2013

- 14.30 Uhr VDK-Treffen im Gemeindesaal
- 20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 17. April 2013

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 18. April 2013

- 18.30 Uhr Posaunenchor

Steinhausen-Muttensweiler

Samstag, 13. April – Hl. Martin I.

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz
- 19.30 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

Sonntag, 14. April –

3. Sonntag der Osterzeit

- 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Georg u. Maria Straub; für Agnes Raach
- 14.00 Uhr Steinhausen Tauffeier von David Federow
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 15. April

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 16. April

- 19.30 Uhr Steinhausen Abendmesse, anschl. Gebetskreis
- 20.00 Uhr Haushaltsplansitzung im Pfarrhaus in Steinhausen für die Kirchengemeinden Steinhausen und Muttensweiler

Mittwoch, 17. April

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Donnerstag, 18. April

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Freitag, 19. April

- 8.00 Uhr Muttensweiler Hl. Messe
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 20. April

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 21. April –

4. Sonntag der Osterzeit –

Hl. Konrad v. Parzham,

Hl. Anselm –

Kollekte Kirchliche Berufe

- 9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für Arthur Vollmer; für Frida und Karl Link
- 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken für August und Agnes Gnad
- 16.00 Uhr Steinhausen Benefizkonzert - Musikverein Ingoldingen
- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Kirchenchor:

- Fr. 12. April - keine Chorprobe
- Fr. 19. April – 20.00 Uhr Chorprobe,

Frauengruppe

Steinhausen-Muttensweiler

Lebensmittel – zu gut für die Tonne

mit Frau Lieselotte Rieger vom Landwirtschaftsamt Biberach. Termin: Montag, 15. April 2013, 14.00 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Muttensweiler

Ich wünsche dir Leben – Segensfeier für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten am 20. April 2013, 15.00 Uhr, im Schönstatt-Zentrum Aulendorf
T. 07525/9234-0

Wellnesstag für die Seele auf dem Busen am 27.04.2013

Seid österliche Menschen! - Lasst euch vom Licht, des Auferstandenen durchleuchten. Dauer von 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten auf Anfrage (einschließlich Getränke und Nachmittagskaffee. Die Teilnehmer gehen gemeinsam auf eigene Rechnung zum Mittagessen). Bei Wiederabmeldung muss ein Betrag bezahlt werden. Anmeldung bis 20.4.2013 unter Telefon 07371/184776 vom 20.4. bis 23.4. unter folgender Nummer 07374/1493
Email: info@gz-bussen.de Bitte bringen Sie gute Schuhe und wetterfeste Kleidung mit.

Bewegung tut gut

Die Fortbildung für Leiter/innen von Seniorengymnastikgruppen, die vorwiegend im Sitzen üben, und Leiter/innen von Anregungs- und Bewegungsgruppen findet am Montag, 29.4.13 von 14 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindestadel Ingoldingen, St. Georgenstraße (hinter dem Rathaus) mit Marga Rehmann, Schwendi, Übungsleiterin für Sport in der Prävention und Rehabilitation, statt. **Anmeldung:** bis 15. 4.13 Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V., Grabenstraße 10, 88499 Riedlingen, Tel.: 07371/93590, Email: info@keb-bc-slg.de, Kooperationspartner: Forum Kath. Seniorenarbeit der Dekanate Biberach u. Saulgau od. bei Renate Gleinser, Ingoldingen, Tel. 07355/7293

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

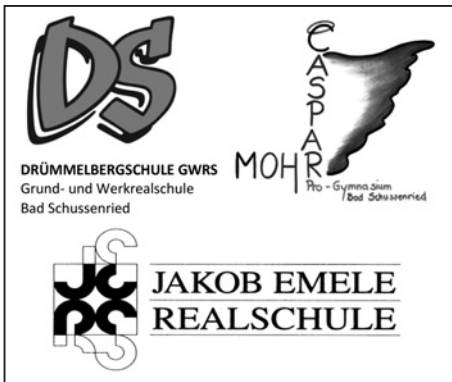
Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000
Kreisbank Bad Schussenr., Kto. 700 290



Schulsozialarbeit

Seit vier Wochen profitieren die Bad Schussenrieder Schulen von 200 % Schulsozialarbeit. Carina Straub ist schwerpunktmäßig für die Georg-Kaeß-Grundschule und die Drümmelbergschule zuständig und Katharina Wiedergrün für die Jakob-Emele-Realschule und das Caspar-Mohr-Pro-Gymnasium.

Die Aufgaben der Schulsozialarbeit umfassen z.B. die Einzelfallhilfe, Durchführung von sozialpädagogischen Gruppenangeboten, Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern und präventive Angebote. Viele Projekte werden schulartübergreifend durchgeführt, wie beispielsweise die Medienpräventionswoche im April.

Als regelmäßiges Angebot können die Schüler unverbindlich von Montag bis Freitag zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr und Montag, Dienstag und Donnerstag von 15:30 Uhr – 16:30 Uhr den „Offenen Treff“ besuchen.

Zu erreichen sind sie unter der Telefonnummer 07583/4007417 oder über schulsozialarbeit@bad-schussenried.de.



Redaktionelle Berichte für den Schussenboten:

Bitte reichen Sie Ihre Artikel wenn möglich per E-Mail als word-Dokument (.doc) ein und hängen Sie Ihre Bilder separat als jpg-Datei an!

E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr
Tel. 2368 Fax: 927342
reichenbach@bad-schussenried.de



Aus dem Ortschaftsrat

Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2013.

TOP 1: Protokollbekanntgabe

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde kurz erläutert.

TOP 2: Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung eines bestehenden Gebäudes/Grundstückes zu einem Gebrauchtwagenhandel auf Flst. 52, Sattenbeuren 27, Sattenbeuren

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag mit 7 Ja-Stimmen zu, ein Ortschaftsrat war befangen.

TOP 3: Bauantrag zur Überdachung eines bestehenden Fahrhilfs auf Flst. 55, Brühl, Reichenbach

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag mit 7 Ja-Stimmen zu, ein Ortschaftsrat war befangen.

TOP 4: Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf Flst. 65/3, Am Holzgraben 3, Reichenbach

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 5: Bürgerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 6: Verschiedenes

Dorfgemeinschaftshaus

Für das Dorfgemeinschaftshaus werden für den Aussenbereich zwei Aschenbecher angeschafft.

Spielplatz Kindergarten

Ein neues, gespendetes Spielgerät soll im Spielplatz des Kindergartens aufgestellt werden.



Einladung zur Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, 13.04.2013, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Reichenbach statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich eingeladen. Im Anschluss laden wir alle zu einer Weinprobe ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorständin
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Vorstandschaft

5. Wahlen
6. Wünsche und Anträge
7. Verschiedenes

Narrenverein Reichenbach e.V.
Die Vorstandschaft

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 18-19 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336
steinhausen@bad-schussenried.de



KLJB Steinhausen – Muttensweiler

Gruppenabend

Am 17.04.2013 treffen wir um 20:00 Uhr, denn wir wollen die neuen Landjugendmitglieder mit einem **Kennenlern-Abend im Landjugendheim** recht herzlich begrüßen. Lasst euch überraschen!! Es erwartet euch ein toller und lustiger Abend, an dem wir uns alle näher kennen lernen werden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Bis bald!!!

Klausurtagung

Am Sonntag, 14.04.2013 trifft sich die Runde zur diesjährigen **Klausurtagung** im Heim. Hier bespricht die Runde, was in der Landjugend über das ganze Jahr hinweg geplant ist. Dabei wird besprochen, welche **Gruppenabende** wir mittwochs machen werden und welche **Aktionen** anstehen.

Die KLJB Steinhausen – Muttensweiler



Abteilung Fussball

Punktspiel am 07.04.2013 (21. Spieltag)

SV Ingerkingen – SV Muttensweiler 0:3
Tore: Angele Fabian, Werner Christian, Thyroff Alexander

SV Ingerkingen II – SV Muttensw. II 0:6

Tore: Burgmaier Jürgen (2), Weber Heiko (2), Mohr Manuel, Mohr Markus

Nachholspiel am 09.04.2013

SV Muttensweiler II – Türk Spor Biberach II 3:0
Absage wegen Spielermangel Türk Spor Biberach

Punktspiel am 14.04.2013 (22. Spieltag)

SV Muttensweiler – TSG Achstetten II

Beginn: 15:00 Uhr

SV Muttensweiler II spielfrei

Nachholspiel am 16.04.2013

SV Alberweiler II – SV Muttensweiler II

Beginn: 18:30 Uhr

Nachholspiel am 18.04.2013

SV Alberweiler – SV Muttensweiler

Beginn: 18:30 Uhr

Abteilung Fußballjugend

E-Jugend

Ergebnis vom 2. Spieltag - 06.04.13

SV Muttensweiler – SV Baltringen I 7:1

Vorschau:

Heute Do. 11.04.17.00 Uhr SVM – SV Kirchberg

Bambini

Das nächste Training findet am Freitag, 12.04.2013, in gewohnter Weise um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in Muttensweiler statt.



Alteisensammlung durch den Förderverein d. Musikvereins Steinhausen/Muttensweiler

Wie bereits berichtet findet am **kommen- den Samstag, den 13. April 2013** die diesjährige Alteisensammlung statt. Diese Sammlung erfolgt wieder in den Ortschaften Steinhausen, Muttensweiler u. Schienenhof. Nach telefonischer Anmeldung holen wir auch gerne Alteisen im Stadtgebiet ab. Es werden auch Fahrzeugbatterien angenommen. Das Altmaterial bitten wir ab 08.00 Uhr bereitzustellen.

Wir bitten um Verständnis, dass folgende Punkte aus Umweltschutzgründen zu beachten sind:

- Öltanks, Behälter und Fässer müssen vollständig entleert sein.
- Altautos, ölhaltige bzw. säurehaltige Gegenstände sowie Altreifen können nicht entsorgt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie beim 1. Vorsitzenden Fritz Oberhofer, Tel. 07583/927647, Handy 015114107465 sowie bei Erich Krug, Tel. 07583/2297 oder 015114268835.

Allen Spendern sei im Voraus recht herzlich gedankt.

Ihr Förderverein des Musikvereins Steinhausen/Muttensweiler

Offener Mittagstisch

Am **Dienstag, den 16.4.2013 um 12.00 Uhr** können Sie wieder in geselliger Runde im kleinen Speiseraum der Schule in Ingoldingen gemütlich zu Mittag zu essen.

- Menü 1: Tagessuppe, Züricher Rahmgeschnetzeltes mit Kartoffelgratin
- Menü 2: Tagessuppe, Spinat-Lasagne mit buntem Salat

Jeweils mit Getränk, Preis auf Anfrage.

Bitte melden Sie sich bis **Montag, 15. April, 10:00 Uhr** im Rathaus unter Tel. 93040 bei Frau Geiger und sagen Sie, welches Menü Sie essen möchten. Sollten Sie keine Möglichkeit haben nach Ingoldingen in die Schule zu kommen, sagen Sie es bitte bei der Essensanmeldung. Sie werden gerne aus einem Teilort der Gemeinde abgeholt und selbstverständlich auch wieder nach Hause gebracht.

Ihr AKTIV-Älter werden-Team

Schalmeienzug Ingoldingen e.V.

Altpapiersammlung am Samstag, 13. April 2013

Gesammelt wird in Ingoldingen, Grodt, Degernau, Voggenreute, Muttensweiler und Steinhausen. Bitte das Altpapier (kein Mischpapier, z.B. Schulhefte, Kartonagen, Kontoauszüge, Briefumschläge, u.s.w.) gebündelt bis um **08:00 Uhr** sichtbar am

Straßenrand bereit stellen. Bitte die Uhrzeit beachten, da sich durch den Wegfall des Altglases unsere Fahrt- bzw. Sammelzeiten geändert haben!

Unsere nächste Altpapiersammlung findet am **13. Juli** statt.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung Ihr Schalmeienzug Ingoldingen e. V.

Benefizkonzert zu Gunsten der Radio 7 Drachenkinder

Der Musikverein Ingoldingen e.V. lädt Sie herzlich zum Kirchenkonzert in die Wallfahrtskirche nach Steinhausen bei Bad Schussenried ein. Dirigent Hans-Peter Brehm hat ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Beim diesjährigen Konzert werden vor allem Musikstücke von zeitgenössischen Komponisten zum Vortrag kommen. Neben solistischen Einlagen unserer Musiker kommt auch der Gesang nicht zu kurz. Hierbei greift der Verein neben den bewährten Stimmen seiner Sängerinnen Brigitte Müller und Petra Kehrle auch auf die neue Stimme von Jochen Kehrle zurück. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie unser Kirchenkonzert am **21.04.13 um 16:00 Uhr** in der Wallfahrtskirche Steinhausen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Erlös des Konzertes kommt vollständig den Radio 7 Drachenkinder zu Gute. Drachenkinder sind Kinder und Jugendliche, die lebensbedrohliche Lebenssituationen haben oder hatten – sei es durch Gewalteinwirkung, den Tod eines Familienmitgliedes oder Krankheit. Unterstützt werden neben Kindern und deren Familien auch Schulen oder Fördervereine für besondere Kinder.

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1927/28

Wir treffen uns am Dienstag, 16. April 2013, um 12.00 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Zum Stern“ in Otterswang.

Jahrgang 1931/32

Unser nächstes Monatstreffen ist am Donnerstag, 18. April 2013 ab 14.00 Uhr im Café „Andelfinger“. Bitte kommt zahlreich.

Jahrgang 1941 (40)

Hallo Jahrgängerinnen und Jahrgänger! am Dienstag, 16. April 2013, treffen wir uns um 10.55 Uhr am Bahnhof in Bad Schussenried zu unserer Frühjahrsfahrt mit dem Zug nach Ulm. Der Zug fährt um 11.08 Uhr ab und kommt in Ulm um 11.46 Uhr an. Danach spazieren wir gemütlich durch die Innenstadt zur Gold

Ochsen Brauerei, wo wir um 12.45 Uhr unseren Jahrgänger Karle König treffen. Um 13.00 Uhr haben wir eine Führung durch die Brauerei mit nachfolgendem kleinen Imbiss. Voraussichtliche Rückfahrt um 17.12 Uhr in Ulm. Nach Ankunft in Bad Schussenried kehren wir, wer noch Lust hat, in der Brauerei Gaststätte ein. Anmeldung bis 12. April an Kontaktadressen bitte nicht vergessen!

Jahrgang 1953

Bitte vormerken: unser 60-Fest ist am 21./22.09.2013 in der Linde in Steinhausen. Hierzu benötigen wir Eure aktuellen Kontaktdaten. Sendet diese bitte umgehend an: Maria Jäggle gmjaeggle@web.de, Telefon 07355-7270

Jahrgang 1959

Wir treffen uns am Freitag, 19. April 2013, ab 19.30 Uhr im Eiscafé „Fontana“.

Taizé-Gebet zum Thema „Nächstenliebe“

Die kath. Kirchengemeinde Sankt Magnus in Bad Schussenried lädt Menschen aller Konfessionen zum Taizé-Gebet zum Thema „Nächstenliebe“ am Mittwoch, den 17. 04. 2013, 19 Uhr in das kath. Gemeindehaus im Klosterhof nach Bad Schussenried ein. Neben dem Singen der Taizé-Lieder stehen in dieser schlichten Gottesdienstform liturgische Texte, Gebete und Meditationen im Vordergrund.

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de



Stadtkapelle präsentiert zu Ostern moderne Klänge

Mit dem Eröffnungsstück „Montana Fanfare“ des zeitgenössischen Komponisten Thomas Doss hat die Stadtkapelle unter der Leitung von Thomas Zinser bei ihrem Jubiläums-Osterkonzert einen majestätischen Einstieg in einen abwechslungsreichen Konzertabend gefunden. Ein Reichtum an Trompeten- und Posaunenklängen erfüllte die gut besetzte Stadthalle am Ostermontag. Mit Witz und Charme führte Boris Doubeck durch das Programm und gab hilfreiche Erklärungen zu den Stücken.

Auch die weiteren Musikstücke des Abends kamen aus der Feder zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel „The Witch and the Saint“ (Die Hexe und die Heilige) von Steven Reineke. Die Zuhörer erlebten eine mitreißende Reise ins Mittelalter als musikalische Geschichte aus dem gleichnamigen Roman von Ulrike Schweikert. Nach einer ruhigen Einleitung der Blechbläser (Tenorhorn und Horn, später unterstützt vom hohen Blech und dem Holzregister) folgte eine schöne Solopassage der Oboe, gespielt von Julia Hohl. Die Crescendi- und Decrescendo-Passagen im Schlussteil waren dynamisch ausgefeilt und neben dem sehr leisen Ton der Röhrenglocken hätte man eine Stecknadel fallen hören. Nach der Fantasie „Imagasy“ (Thiemo Kraas) folgte „The Lord of the Rings“. Magisch, mystisch, spektakulär hat Johann de Meij in dieser Komposition Themen aus der Filmmusik, unter anderem aus „Hobbits“, zusammengefasst und für Blasmusik arrangiert. Thomas Zinser servierte mit einem grandiosen Klangkörper

per die einzelnen Themen.

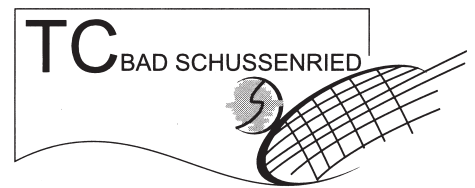
Nach der Pause hatte Vizedirigent Walter Hermanutz mit dem fünfsätzigen Werk „Dakota“ (Jacob de Haan) seinen Auftritt. In dem Werk werden die Kultur und die Geschichte der Dakota-Indianer dargestellt. Moderator Boris Doubeck bezeichnete Walter Hermanutz amüsant als den „musikalischen Häuptling“ der Kapelle. Anschließend durfte der stellvertretende Vorsitzende des Blasmusikkreisverbandes Karl Lamp 13 Musiker der Stadtkapelle auszeichnen. Der Vizedirigent Walter Hermanutz wurde für 25 jährige Tätigkeit als Vizedirigent mit der „Erich-Ganzenmiller-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Für 40 Jahre aktives Wirken bei der Stadtkapelle wurden Eva Schmid und Ulrike Sitzmann mit der goldenen Ehrennadel mit Diamant ausgezeichnet. Seit drei Jahrzehnten sind Boris Doubeck und Frank Müller bei der Stadtkapelle im Einsatz, beide wurden mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber erhielt Bettina Benk und Christina Stephan für 20 jährige Tätigkeit. Zehn Jahre mit dabei sind Sebastian Hohl, Andreas Mack, Alina Stützle, Kerstin Walser, Andrea Schmid und Roland Striegel, sie erhielten die Ehrennadel in Bronze.

Nach den Ehrungen folgten Themen unvergesslicher Filme des legendären Komikers Charles Chaplin in „Charles Chaplin Selection“, einem Arrangement von Marcel Peeters. So waren neben „Limelight Theme“, „This is my Song“, und „Mandoline Serenade“, „Falling Star“ und der „Napoli March“ zu hören. Ein rhythmisch nicht einfaches Werk für das 65-köpfige Blasorchester. Mit einem schönen und technisch ausgereiften Solo beeindruckte Elias Bollinger am Xylofon.

Nach dem eleganten und festlichen Konzertmarsch „Arsenal“ von Jan van der Rost, der eine ausgedehnte Melodie im Trio Teil enthält, erklatschte sich das dankbare Publikum zwei Zugaben von der Stadtkapelle.



Die geehrten der Stadtkapelle: (v.l.) Alina Stützle, Kerstin Walser, Eva Schmid, Andrea Schmid, Roland Striegel, Bettina Benk, Walter Hermanutz, Christina Stephan, Andreas Mack, Boris Doubeck, Ulrike Sitzmann, Sebastian Hohl und Frank Müller.



13.04.13: Arbeitseinsatz auf der Tennisanlage

Der Frühling steht in den Startlöchern und die Sommersaison 2013 vor der Tür. Wir alle freuen uns schon darauf, wieder draußen spielen zu können. Allerdings sind vorher noch etliche Arbeiten auf der Tennisanlage zu erledigen. Die Plätze müssen hergerichtet und die Außenanlagen gepflegt werden. Dafür brauchen wir viele fleißige Hände, dann können die Arbeiten zum überwiegenden Teil an einem Tag erledigt werden. Kommt bitte möglichst zahlreich zum Arbeitseinsatz am **Samstag, 13.04.13 um 9:00 Uhr**. Bringt nach Möglichkeit Arbeitsutensilien wie Gartenscheren etc. mit.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Montag, den 22. April 2013 um 19.30 Uhr in NIKIS-Sportsbar ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Berichte
 - des technischen Leiters
 - des Schatzmeisters
 - des sportlichen Leiters
 - der Jugendleiterin
 - des Breitensportwarts
 - der Schriftführerin
 - der Pressewartin
 - der Kassenprüfer
3. Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes
4. Bildung eines Jugendausschusses
5. Anträge
6. Verschiedenes

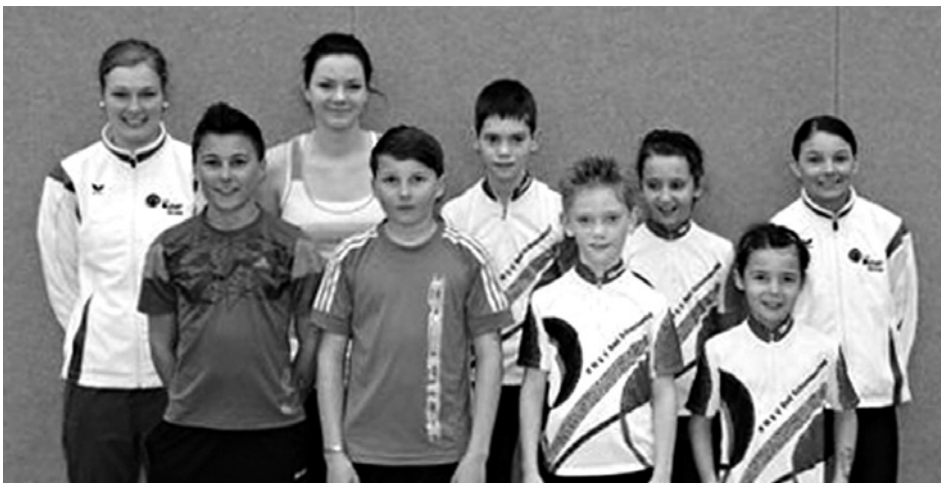
Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung sind bis spätestens Montag, 15. April 2013 schriftlich beim 1. Vorsitzenden Konrad Musch, Gartenstr. 11, 88427 Bad Schussenried einzureichen.

Wir würden uns sehr freuen, zahlreiche aktive und passive Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Der Vorstand



Jahresausflug 2013

Unser Ausflug ins Salzburgerland vom 04. – 07.06.2013 rückt näher. Zahlung bitte bis zum 20. April 2013 auf Konto 701677, BLZ 65450070, KSK Bad Schussenried. Es ist noch ein Platz frei. Rückfragen unter Tel. 1493.



4 Bezirksmeistertitel für den RMSV Bad Schussenried!

Florian und Joshua Kiem, Lena Stadler/ Ina Kehrle, Carolin Brauchle sowie Matthias Quecke.

Ravensburg (sb) – Die Austragung der Bezirksmeisterschaft für die Schüler und Elite – Klasse war für die Bad Schussenrieder KunstradfahrerInnen ein erfolgreicher Wettkampf. Gleich 4 Bezirksmeistertitel sowie zwei Vizetitel konnten die Schussenrieder Starter vom Ausrichter RV Ravensburg mit nach Hause nehmen.

In der Eliteklasse wurde Carolin Brauchle Bezirksmeisterin. Sie zeigte ihre Kür sehr nervenstark und absolvierte den Mautesprung (vom Sattel auf den Lenker hüpfen) nahezu perfekt. Dieser wollte im Training einfach nicht mehr klappen. Aber desto besser im Wettkampf. Ausgefahrene 160,88 von 173,40 Punkten blieben übrig. Als zweite Starterin in der Eliteklasse ging Lena Demary an den Start. Leider musste sie bereits am Anfang ihrer Kür beim Sattelstand gleich 2mal vom Rad absteigen. Dies hatte auch zur Folge, dass am Ende ihrer 5minütigen Kür die Zeit nicht reichte und somit einige Übungen abgezogen werden musste. Ihr blieben noch ausgefahrene 57,61 Punkte, die zum zweiten Platz reichte.

Gleichzeitig wurde diese Bezirksmeisterschaft auch noch als Qualifikation zur Teilnahme an den Württembergischen Meisterschaften gewertet. Carolin als auch Lena sind hierfür qualifiziert.

Auch Lena Stadler und Ina Kehrle die für die Schülerklasse U11 starten haben sich mit ausgefahrenen 28,09 Punkten zur Württembergischen Meisterschaft qualifiziert. Die Beiden fuhren ihr Programm nervenstark und sehr konzentriert durch. Nur geringe Ausführungsabzüge mussten vom Kampfgericht abgewertet werden. Der Lohn für die ganze Arbeit war der Bezirksmeistertitel.

Im Zweier Kunstfahren der Schüler U13

holten sich die Geschwister Florian und Joshua Kiem mit ausgefahrenen 22,85 Punkten den Titel. Wegen eines Patzers beim Übergang vom Reitsitzsteiger zum Lenkersitzsteiger verpassten sie um ein paar Zehntel die Teilnahme an der Württembergischen Meisterschaft.

Matthias Quecke ging bei den Schülern U15 an den Start. Er konnte sich den diesjährigen Bezirksmeistertitel mit einer gut gefahrenen Kür einfahren. Geringe Ausführungsabzüge und ein paar Prozente wurden vom Kampfgericht bemängelt und abgezogen. Mit ausgefahrenen 79,18 Punkten konnte auch er sich für die Württembergischen qualifizieren.

In der gleichen Disziplin zeigte Michael Quecke sein Können. Er begann sein Programm konsequent und sicher durchzuführen. Leider musste er beim Übergang vom Kehrreitsitzsteiger zum Kehrlekersitzsteiger vom Rad. Die darauffolgende Übung, der Kehrlekersitzsteiger rüchwärts konnte somit nicht mehr gezeigt werden und wurde abgezogen. Der 2. Platz mit 78,23 Punkten war das Ergebnis für diesen Tag.

Auch Linda Quaucka, die noch ganz am Anfang ihrer Karriere steht, fuhr ihr Programm gut durch. Mit ausgefahrenen 15,36 Punkten reichte es zu einem 8. Platz.

Herzlichen Glückwunsch! Die Württembergischen Meisterschaften der Schüler finden am 5.5.13 in Unterweissach statt. Die der Elite am 21.7. in Denkendorf.



Knappe Niederlage in Berg...

Mit einer 1:0 Niederlage kehrten die Violetten am Samstag vom Spitzenreiter TSV Berg zurück. Das Tor für Berg viel gleich zu Beginn des Spiels in der 8. Spielminute. Die Violetten hielten anschließend dagegen machten es den Bergern schwer und hatten ihre Möglichkeiten auch zum Ausgleich. Viel Zustimmung erhielt man auch

vom Berger Trainer, der wie viele meinte, der FVS spielt nicht wie ein Absteiger. Und dennoch können sich die Violetten für viel Lob und Anerkennung anschließend nichts kaufen. Am Sonntag kommt es dann zum sechs Punkte Spiel gegen den SV GW Stetten. Wenn hier die gleiche Spielweise an den Tag gelegt wird, wie in den Spielen zuvor, dann kann man sich schon mal auch was ausrechnen. Denn mit einem Sieg gegen Stetten wäre man an diesen schon mal an 3 Punkte näher dran, sowie am Ziel Nichtabstieg. Auch die Zweite Mannschaft konnte ihr Spiel gegen den SV Ennetach nicht gewinnen und verlor überraschend mit 1:2. In der 43. min erzielten die Gäste das 0:1 und erst in der zweiten Hälfte konnten die Violetten etwas mehr fürs offensive Spiel tun. Chancen ergaben sich dann fast im Minutentakt, aber keine konnte genutzt werden. So dauerte es bis zur 85 min. wo sich dann Stefan Buck per Volleyschuß aus 20 m als Torschütze zum 1:1 in die Trefferliste einschrieb. Mit einem gravierenden Abwehrschnitzer fing man sich dann noch in der 92. Min einen Foulelfmeter ein, den die Gäste sicher zum 1:2 verwandelten.

Am Sonntag spielt die Zweite um 13.15 Uhr in Altshausen und die Erste spielt zu Hause um 15 Uhr gegen den SV GW Stetten.

Jugendfußball

Ergebnisse:

A-Junioren: TSV Sigmaringendorf – FVS abg.

A-Juniorinnen: SV Sulmetingen – FVS 2:1

B-Junioren: TSG Ehingen – FVS 2:0

C1-Junioren: FVS I – SGM Ertingen I 2:0

Tore: Nico Junker und Paul Schmid

Vorschau:

Freitag, 12.04.2013:

- 18:00, B - Junioren: FVS - SGM Fulgenstadt
- 18:30, C - Juniorinnen: SGM Federsee - FVS

Samstag, 13.04.2013:

- 10:15, E2 - Junioren: SGM Veringenstadt II - FVS II
- 11:15, E1 - Junioren: FV Bad Saulgau I - FVS I
- 10:30, D2 - Junioren: FVS II - TSV Mägerkingen
- 12:15, D1 - Junioren: FVS I - TSV Sigmaringendorf
- 12:15, D - Juniorinnen: SGM Bad Saulgau II - FVS
- 13:45, C2 - Junioren: FVS II - SGM Hausen a.A.
- 13:45, C1 - Junioren: SGM Riedlingen I - FVS I

Sonntag, 14.04.2013:

11:00, A- Juniorinnen: FVS - TSV Trochtelfingen

Mittwoch, 17.04.2013:

18:30, B- Junioren: SGM Hettingen/Inneringen - FVS

Herzliche Einladung zu unserem „Verkehrssicherheitstag am Samstag, 20. April 2013, von 14.00 - 17.00 Uhr im Kindergarten Spatzennest.



Es besteht für alle die Möglichkeit das Thema Sicherheit im Straßenverkehr in verschiedenen Stationen näher kennenzulernen.

Währenddessen können es sich alle am Büfett gut gehen lassen. Bitte bringen Sie dazu Geschirr für Ihre ganze Familie mit und denken Sie an Kleingeld. Bei schlechtem Wetter findet dieser Nachmittag in der Turnhalle unter der Stathalle statt. Viele interessante Einblicke wünschen die Verkehrswacht, der Elternbeirat und die Erzieherinnen vom Kindergarten Spatzennest. Bitte beachten Sie die ausgehängten „Mitbring- und Helferlisten“!

Infos zu den Parkmöglichkeiten:

- Bitte parken Sie auf den Parkplätzen Stadthalle, Bushaltestelle Schule oder auf dem gekiesten Festplatz.
- Bitte parken Sie nicht am Straßenrand, in Feldern und Wiesen!

Beispiel geben. Vorbild sein.

Herzliche Einladung

Vorbild geben? Sicher kinderleicht.



Anmeldung:

Wir kommen mit _____ Kindern und _____ Erwachsenen.
 Familienname: _____



Einladung

Hiermit laden wir alle recht herzlich zu unserer Jahresversammlung am Dienstag, den 23.04.2013 um 19:30 Uhr zum „Schinderhannes“ nach Bad Schussenried ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht vom vergangenen Jahr
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfung
- Aussprache, Ausblick und Vorschau fürs Jahr 2013
- Verschiedenes

Anträge und Wünsche bitte bis 1 Woche vorher schriftlich beim Vorstand oder per Mail an braunwaldsee@online.de einreichen. Mit sportlichen Grüßen Vorstand

Liebe Sportlerfrauen,

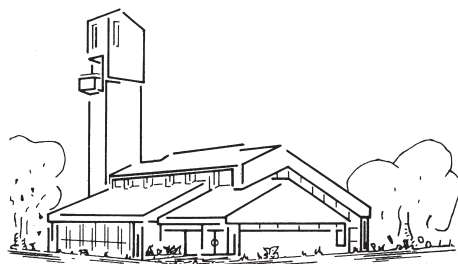
die Fitnessstunde am Donnerstag mit Isolde und Gisela beginnt ab sofort wieder um 20 Uhr!

Dies bietet auch eine Gelegenheit für Neueinsteiger. Herzlich willkommen sind alle Frauen, die sich gerne nach Musik bewegen und so spielend alle bisher unentdeckten Muskeln auf Tab bringen. Einfach am Donnerstag um 20 Uhr in der Turnhalle vorbeikommen, wir freuen uns sehr über neue Gesichter. Isolde und Gisela



Sinnwelt Biberach

Am Donnerstag, den 18. April 2013 besuchen wir ab 14.00 Uhr die Sinnwelt in Biberach. Wir erhalten eine Führung zum Thema: „Die biblische Schöpfungsgeschichte“. Eine Einkehr in der dortigen Gastronomie wird den Nachmittag abrunden. Abfahrt in Fahrtgemeinschaften um 13.30 Uhr hinter dem Rathaus. Ein Unkostenbeitrag für Eintritt und Führung wird erhoben. Anmeldungen bitte bei E. Ehrhart unter Tel. 3167



Gottesdienst, Sonntag, 14. April 2013, 9.30 Uhr

Die Angst vor einer Demenzerkrankung geht in unserer modernen Gesellschaft um wie ein Gespenst. Um etwas mehr Verständnis in diese verunsichernde Seite des Lebens zu bringen, findet am 14. April um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirchengemeinde ein thematischer Gottesdienst statt, der sich mit dem Phänomen Demenz beschäftigt. Das

Gottesdienstthema lautet: Wo ist Gott, wenn ich dement bin? Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen zum **Kirchenkaffee** mit einem **Gesprächsforum**. Dabei können die Gottesdienstbesucher Ihre Fragen zum Thema an eine Ärztin vom Abt-Siard-Haus und eine **Fachpflegeperson vom Heim für Demenzerkrankte** im Abt-Siard-Haus richten. **Informationsbroschüren** zum Thema werden zum Mitnehmen ausgelegt.



Lebensrettende Sofortmassnahmen und Erste-Hilfe-Ausbildung bei den Johannitern

DIE JOHANNITER bieten einen Kurs in „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ (LSM) an. Die Teilnehmer lernen unter anderen Schockbekämpfung, Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Helmabnahme. Der nächste Kurs findet am **Samstag, 13. April 2013**, von 9:00 bis 16:00 Uhr in den Räumen der Johanniter Dienststelle, Biberacher Str. 9, 88427 Bad Schussenried, statt. Für Kursteilnehmer die den großen Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden) benötigen wird der Kurs am Sonntag, 14. April 2013, von 09:00 bis 16:00 Uhr, mit den dafür notwendigen ergänzenden Inhalten fortgesetzt. Kursgebühr auf Anfrage. Die Teilnahmebescheinigung wird sofort ausgehändigt. Anmeldung unter Tel. 07583/19214.

Seniorentreff Törle am Donnerstag, 11.04.13, 14.00-17.00 Uhr

Die Senioren holen „Wetten dass“ ins Törle

Wett-König Achim Jehle aus Sulmingen (Moggi) besucht am kommenden Donnerstag, den 11.4. die Senioren im Törle. Er wurde im Dez. 2007 Wettkönig bei „Wetten dass“. Mit verbundenen Augen hat er seine Kühe am Schmatzen erkannt. Moggi ist ein sehr sympatischer junger Mann und möchte ihnen erzählen wie seine Kuhwettidee zustande kam und welche Vorbereitungen dafür getroffen werden mussten und welchen Zeitaufwand, Geduld und Energie aufgebracht werden musste. Er wird auch seine Wette auf Video repräsentieren.

Eingeladen sind alle interessierte Bürger und Senioren. Kommen sie einfach am Donnerstag, es ist sehr interessant. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Kaffee und Kuchen und Moggi-Plätzchen und auch sonstige Getränke. Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte unter der Tel-Nr. 3147

Wir freuen uns das Törle-Team mit Achim Jehle



**Kolpingsfamilie
Bad Schussenried**

Halbtagesfahrt zum Schloß Sigmaringen

Am Sonntag, den 14.04.2013 fährt die Kolpingsfamilie zur Schlossbesichtigung nach Sigmaringen. Die Führung beginnt um 14.00 Uhr. Abfahrt mit PKW hinter dem Rathaus um 12.45 Uhr.



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Bad Schussenried
www.schwaebischer-albverein.de/badschussenried

Schussenputzede am Samstag, 13. April 2013

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins führt, wie in jedem Frühjahr, an der Schussenquelle Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten durch.

Treffpunkt: Parkplatz am Bueweg um 13.00 Uhr.

Da dieses Jahr umfangreiche Arbeiten, wie Aufräumen nach Holzerntearbeiten, Kiesen der Fußwege und Parkplätze, sowie teilweise Erneuerung von Bänken erforderlich sind, bittet der Vorstand um Teilnahme vieler arbeitswilliger Helferinnen und Helfer, –Mitglieder und Freunde unserer Schussenquelle. Bitte Geräte wie, Schaufel, Hacken, Astscheren, Gartenre-

chen und Müllzangen mitbringen. Gummistiefel und Arbeitshandschuhe nicht vergessen. Zum Abschluss gemütliches **Vesper** im Vereinsheim.

**>frauen
in den kreistag.**

Frauen wählen Frauen, Männer auch!

Start in die Vorbereitung zur nächsten Kommunalwahl 2014

Die Mitarbeiterinnen des Jugendcafés laden ein zu einer Veranstaltung von und für Frauen in den Kreistag! In Bad Schussenried, Wilhelm-Schussenstr. 43 am 11.4.2013 um 19 Uhr

Thema: Zuhause Wohnen im Alter
Referentin wird die Bad Schussenrieder Architektin Gabriele Kittel sein. Gabriele Kittel, auch Effizienzhausexpertin und zertifizierte Passivhausplanerin, wird ihre Idee ausführen, wie bauliche und finanzielle Möglichkeiten geschaffen werden können, damit ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. In Anbetracht des demographischen Wandels, ein hochaktuelles Thema.

**VDK Ortsverband
Bad Schussenried**

SOZIALVERBAND
VdK

Einladung

Am 16. April 2013 ab 14.30 Uhr hält der VdK Ortsverband Bad Schussenried seinen Monatstreff im Gemeindegarten der ev. Kirche statt. An diesem Mittag kommt Herr Gaier von der Polizeidirektion Biberach und hält einen Vortrag über: „Einbruchschutz, wie schütze ich mein Eigentum“. Zu diesem Vortrag lädt die Vorstandschaft alle Mitglieder sowie Gäste die Interesse haben recht herzlich ein.



**Narrenzunft
Bad Schussenried**

www.nz-bad-schussenried.de

Beginn der Gardeproben

Hallo Gardemädels,
wir beginnen wieder mit den Proben für die neue Kampagne

- **Kindergarde:** Montag, 03.06.2013 von 17:00 bis 18:00 Uhr
- **Juniorengarde:** Mittwoch, 08.05.2013 von 18:30 bis 19:30 Uhr
- **Rote Garde:** Mittwoch, 17.04.2013 von 19:30 bis 20:30 Uhr
- **Showtanz (Hofballt):** Montag, 03.06.2013 ab 18:30 Uhr

im „Haus des Brauchtums“ (Ziegelweiherstraße). Über neue Tänzerinnen oder Tänzer würden wir uns sehr freuen! Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Mona Whang (Tel.: 07583/4561) wenden.

Viele Grüße Euer Trainerteam

Deutsches Rotes Kreuz



Haus- und Straßensammlung des Deutschen Roten Kreuzes

Rotes Kreuz bittet um Unterstützung

Vom 13. bis 21. April 2013 bittet das Rote Kreuz um die Unterstützung der Bevölkerung. Kompakt zusammengefasst, stellt das DRK auch in diesem Jahr die Leistungen des vergangenen Jahres in einem Informationsprospekt vor. Die DRK-Jahressammlung 2013 findet vom 13. bis 21. April 2013 statt. Die Gelder fließen in den ehrenamtlichen Bereich des Roten Kreuzes im Landkreis Biberach. Die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes engagieren sich mit Einsatzgruppen und Einsatzbereitschaften am Bevölkerungsschutz. Zudem stehen viele als „Helfer-vor-Ort“ zur Verfügung. Mit diesem Dienst überbrücken sie die Zeit vom Notfallereignis bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Weitere Tätigkeitsbereiche sind Sanitätswachdienste bei Veranstaltungen oder die Blutspendenarbeit.

Über 112.000 Dienststunden leisteten die über 1.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im vergangenen Jahr. Rund um die Uhr standen an 365 Tagen auch die über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes an sechs DRK-Rettungswachen und der Integrierten Rettungsleitstelle für die Bevölkerung bereit. Fragen zur DRK-Jahressammlung 2013 richten Sie bitte an die DRK-Kreisgeschäftsstelle in Biberach unter der Rufnummer 07351 1570-0 oder der E-Mail Adresse info@drk-bc.de. Weitere Informationen über die Arbeit des DRK-Kreisverbandes Biberach e.V. sind zudem im Internet auf der Seite www.drk-bc.de zu finden.

VdKs
VOLKSHOCHSCHULE

ZWECKVERBAND
Altshausen
Aulendorf
Bad Buchau
Bad Schussenried

Bei folgendem Kurs sind noch Plätze frei

Dessert und Mini-Torten

Di, 23.4.2013, 18.30 - 21.30 Uhr, 4,0 UE, 88427 Bad Schussenried, SZ, Küche, Jakob-Emele-Realschule, Drümmelbergstr. 22. Kursnummer: T30712

SCHUSSENRIEDER Brauerei ehrt verdiente Mitarbeiter

Der diesjährige Mitarbeiterausflug der SCHUSSENRIEDER Brauerei führte nach München in die Allianz Arena. Mit der Besichtigung des Stadions und der neuen Erlebniswelt des FC Bayern München startete das Programm und endete nach einem zünftigen Mittagessen mit einer Comedy Stadtrundfahrt bei der es hieß: Einsteigen, Anschnallen, Loslachen! Auch in diesem Jahr wurden traditionell wieder zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre langjährige Treue geehrt. Brauereieinhaber Michael Ott bedankte sich bei den Jubilaren für Ihr großes Engagement und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden geehrt: Für 10-jährige Betriebszugehörigkeit: Stefan Buck, Gudrun Schirmer und Fritz Engel. Für 15 Jahre: Helmut Bernauer, Markus Glaser und Hasib Ramic. Bereits seit 20 Jahren arbeitet Nikolai Makarenkov bei der Brauerei. Seit 25 Jah-



Jürgen Ott, Helmut Bernauer, Markus Glaser, Cornelia Jung, Hasib Ramic, Albert Diesch, Stefan Buck, Gudrun Schirmer, Günther Beck, Sandra und Michael Ott.

ren sind Cornelia Jung und Albert Diesch im Team. Günther Beck wurde für sein 30-

jähriges und Reinhold Wolf für sein 35-jähriges Betriebsjubiläum geehrt.



Wirtshausgaudi in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

„Die Kultivierten“ sorgen für urige Stimmung

Am Freitag, den 12. April 2013 lädt die Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum ab 19 Uhr zu Schwung, Spaß und Stimmung in die Museumsschänke ein. Die Musikgruppe „Die Kultivierten“ aus dem Oberallgäu sorgt mit natürlicher Akustik und ohne Verstärker für urige Wirtshausmusik und ein Erlebnis der besonderen Art. Der Eintritt ist frei. Die „Kultivierten“ begeistern ihr Publikum mit Oberkrainer Musik, Oldies und Klassikern und sorgen so für Stimmung pur und echte Lebensfreude!

Die Besucher erwartet aber nicht nur Live Musik unplugged und eine oberschwäbische Küche mit zahlreichen Schmankerln und fassfrischen Bierspezialitäten sondern auch eine besondere Herzlichkeit und

Freundlichkeit. Machen Sie mit bei der Wirtshausgaudi und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de oder per Mail unter: info@schussenrieder.de



den eine Verlosung mit Preisen statt. Die Gewinner wurden zur Preisübergabe in die Geschäftsräume der Raiffeisenbank Bad Schussenried eG eingeladen. Jugendteamleiterin Ulrike Branz begrüßte ihre jungen Kunden, bedankte sich für ihre Teilnahme und übergab die Preise. Gewonnen haben: Moritz Buck, Timo Harscher, Antonia Laux, Alina Merk und Greta Sontheimer. Die Raiffeisenbank Bad Schussenried eG gratuliert nochmals allen Gewinnern und wünscht ihnen viel Freude mit den Preisen.



Ostereiertausch mit Verlosung von Preisen

Auch dieses Jahr war die Teilnahme der jungen Kunden der Raiffeisenbank Bad Schussenried eG beim Ostereiertausch riesengroß. Mit großer Freude brachten die Kinder ihre ausgeblasenen und originell bemalten Ostereier in die Geschäftsräume und dekorierten damit die Ostersträuße. Als Belohnung für ihre Mühe erhielten die jungen Künstlerinnen und Künstler ein Kinderüberraschungsei. Zusätzlich fand wieder unter allen teilnehmenden Kin-

D Hasaschual

Was war das für eine schöne Einstimmung auf Ostern! Gerade rechtzeitig vor Ostern kam das wahrscheinlich beliebteste Osterhasenbuch auf den schwäbischen Büchermarkt: Die Häschenschule (D Hasaschual) von Albert Sixtus mit den bezaubernd nostalgischen Bildern von Fritz Koch-Gotha. Der Übersetzer des Originals ins Schwäbische, Herr Hugo Brotzer, war am Mittwochnachmittag in der Eulenspiegel-Buchhandlung und hat seine schwäbische Hasengeschichte vor kleinem und großem Publikum vorgelesen und amüßant kommentiert. Es wurde eine kurzweilige Lesestunde; die Zuhörer freuten sich am treffenden Sprachwitz und an bereits lange nicht mehr gehörten schwäbischen Ausdrücken und Redewendungen. Herr Brotzer hat bereits auf seine unnachahmliche Art den Struwelpeter in „Dr Ob-schwäbische Strublpetr“ verwandelt, ebenso wurde aus Max und Moritz das Büchle „Max ond Moritz em Obrland“. Für alle, die mal wieder „uff schwäbisch“ lachen möchten, gibt es die Bücher in der Eulenspiegel-Buchhandlung zu kaufen. Eine Abendveranstaltung mit Herrn Brotzer ist noch für dieses Jahr geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Ein einzelner Mann erkämpft die Stadtwürde

von Otto Minsch

Vor 65 Jahren Schussenried zur Stadt erhoben

Vor 65 Jahren –am Magnusfest 1947 wurde die Gemeinde Schussenried zur Stadt erhoben. Das Staatsministerium des Landes Württemberg-Hohenzollern - ein Staatsgebilde aus der französischen Besatzungszone entstanden - verlieh mit Wirkung vom 6. September 1947 dem Marktflecken Schussenried den Titel „Stadt“. Gezeichnet hat die Urkunde Staatspräsident Bock.



Stadterhebung durch Innenminister Anlässlich der Verleihung des Titels „Stadt“ am 7.9.1947 im Schlosshof. Vorne: Landrat Wizigmann, Bürgermeister Amtmann Miller, Bischof Dr. Sproll, Innenminister Renner. Hinten: Ummenhofer Ortsbaumeister Otto Walser, Kirchenstiftungsrat Blaser

Dieses für die Stadt Bad Schussenried historische Ereignis entbehrt nicht einer gewissen Kuriosität: Die Ernennung ihrer Gemeinde zur Stadt kam für die Schussenrieder Bürger völlig überraschend. Das Magnusfest 1947 wurde von ihnen zwar mit Spannung erwartet, weil sich hohe Gäste angesagt hatten: der Innenminister Renner und Bischof Dr. Johann Baptist Sproll. Dass mit deren Anwesenheit die Verleihung des Stadttitels einhergehen würde, war unbekannt. Der Chronist Blasius Erler schreibt im Schussenrieder Heimatbuch, 3. Auflage, S.99, dass der Innenminister an diesem denkwürdigen Tag „zur großen Überraschung der Schussenrieder Bürgerschaft“ die Erhebung zur Stadt überbrachte.

Diese Unwissenheit der Bevölkerung erstaunt, weil der Ernennung zur Stadt normalerweise ein langes Verfahren vorausgeht, das von der Öffentlichkeit nicht unbemerkt bleiben kann. Nach den auch damals gültigen **Ausführungsbestimmungen** Ades §9 der Deutschen Gemeindeordnung musste folgender Weg eingehalten werden: 1. Eine ausführlich begründete Beschlussfassung des Gemeinderats an

das Staatsministerium 2. Eine **Stellungnahme der vorgesetzten Behörde**, also des Landratsamts 3. **Kabinettsbeschluss durch die Staatsregierung.**

Die Verleihungsurkunde lautet:



Alleingang von Bürgermeister und Verwaltungsamtman Miller

Nachforschungen brachten Überraschendes zu Tage: **In den Gemeinderatsprotokollen von 1946-47 fand sich kein einziger Vermerk über irgendeine Diskussion oder einen Antrag zur Stadterhebung oder gar ein Beschluss.** Vom Kreisarchiv Biberach kam die Auskunft: „Da der Antrag auf Stadterhebung nicht den offiziellen Weg über das Landratsamt genommen hat, findet sich in unseren Akten **keine Stellungnahme des Landratsamtes.**“ Fündig wurde nur das Staatsarchiv Sigmaringen: Dort wurde der Originalantrag zur Stadterhebung aufgefunden, außerdem Korrespondenz zwischen dem Innenministerium und Staatsministerium zu diesem Vorgang.

Verfasser des Antrags auf die Verleihung des Stadttitels war der Bürgermeister von Schussenried, Moriz Miller. Offensichtlich im Alleingang unter Ausschaltung von Gemeinderat und Landratsamt hatte er die Bewerbung um den Stadttitel eingeleitet. Seine Gemeinderäte informiert er von seiner Aktion erst, als er 5 Tage vor dem Magnusfest von der Staatsregierung in Tübingen einen positiven Bescheid bekommt. Im Gemeinderatsprotokoll vom Dienstag, den 1. September 1947 ist zu lesen:

– „Bürgermeister Miller hat die Gemeinderäte eingeladen, um sie zu informieren, warum Bischof Dr. Sproll und Innenminister Renner am Magnusfest teilnehmen werden.“

Es drängt sich die Frage auf, warum hat er

nicht den gesetzlichen Weg gewählt und warum hat er den Gemeinderat und das Landratsamt übergangen und warum konnte er sich das leisten, ohne bei den vorgesetzten Behörden abgewiesen zu werden.

Wer war Moriz Miller?

Moriz Miller ist am 18. Januar 1882 als Sohn eines Maurers in Laupertshausen geboren. Als begabter Junge kam er als 13-Jähriger in die Präparantenanstalt nach Ochsenhausen und schlug nach deren Abschluss die Verwaltungslaufbahn ein. Mit 38 Jahren erhielt er das Aktuariat in Schussenried. 1922 zog er mit seiner 6-köpfigen Familie in das von ihm erbaute Haus, Abt-Rohrer-Straße 8. Er wählte diesen Ort, da er im Zentrum seiner zu betreuenden Gemeinden lag. Von hier aus führte er seine **Dienstgeschäfte als Aktuar** aus. Seine Aufgabe war es, Gemeinden, die keinen kommunalen Fachbeamten besaßen, zu beraten und ihnen insbesondere bei der Aufstellung der Haushaltspläne beizustehen. Zeitweise 25 Gemeinden betreute er und stand ihnen über Jahrzehnte mit Rat und Tat zur Seite. Er verfügte über enge Verbindungen zu den übergeordneten Behörden. Wie wenige besaß er einen großen Überblick über die Abläufe in den Kommunen. Landrat Heckmann nannte ihn bei seiner Verabschiedung „einen vorzüglichen Verwaltungsmann“. Während des 2. Weltkrieges, da 1882 geboren, wurde er nicht mehr zur Wehrmacht eingezogen - war seine Arbeit in den Gemeinden umso wichtiger als viele Verwaltungsbeamte an der Front waren.



Bürgermeister und Verwaltungsamtman Moriz Miller

In der Nazizeit waren die Beamten weitgehend gezwungen, in die Partei einzutreten. Miller widersetzte sich diesem Diktat und blieb parteilos, was ihm und seiner Familie Nachteile einbrachte. Zeit seines Lebens fühlte er sich in Gott geborgen. Seine tiefe Religiosität trug ihm auch Spott ein, dennoch blieb er bekennender Katholik, was ihn nach dem 2. Weltkrieg zum geachteten Partner bei der französischen Besatzungsmacht werden ließ. Lange unterstützte Miller auch Kirchengemeinden bei der Aufstellung ihrer Haushaltspläne oder bei der Durchführung von Bauprojekten. Der Besuch des kranken Bekennerbischofes Dr. Sebastian Sproll anlässlich der Stadterhebung war eine große Geste der Anerkennung für dessen standhafte Haltung während des 3. Reiches und Dank für seine stetige Hilfe für die Kirchengemeinden.

Auch beim Landratsamt Biberach genoss er höchstes Ansehen. Landrat Wizigmann berief ihn beim Einmarsch der Besatzungstruppen zu seinem 1. Stellvertreter für den Kreis Biberach. Wertvolle Arbeit leistete er auch im Kreistag und im Verwaltungsrat der Kreissparkasse. Eine sehr belastende Aufgabe bekam er mit seinerzeit auch nur vorübergehenden Berufung in den Entnazifizierungsausschuss, der ihm Anfeindungen wie allen Ausschussmitgliedern einbrachte; alle ehemaligen Parteimitglieder wurden ihre Gegner.



Besatzungszeit

Am 23. April 1945 rückten französische Panzer in Schussenried ein. Fast zwei Jahre dauerte die Besatzung durch die französische Armee. Sie bestimmte die Geschichte am Ort. Hier beim Hissen der französischen Flagge beim Rathaus. Hintergrund: früher Schmid Maier, heute Neff (Archiv: Bohner)

Amtmann Miller wird Bürgermeister von Schussenried

Am 15. September 1946 ließ die französische Besatzungsmacht die ersten Bürgermeisterwahlen in Südwürttemberg zu. Die große Überraschung dieser Wahl war, dass 80 % der abgegebenen Stimmen auf den 64jährigen Verwaltungsamtman Moriz Miller fielen, „obwohl dieser nicht als Kandidat angetreten war“ (Seite 99, Heimatbuch Blasius Erler). Die Bürger von Schussenried, die nach dem Tode von Bürgermeister Hepp fünf kommissarische

Bürgermeister erdulden mussten, sehnten sich nach einer starken Persönlichkeit, die den Ort nach den Wirrnissen des Krieges und der Besatzungszeit wieder zu steuern vermochte. Alle Hoffnungen setzten sie auf Miller. Diese Wahl bezeugte im besonderen Maße, dass er höchstes Ansehen in seinem Wohnort Schussenried besaß. Miller stellte bei der Wahlannahme allerdings die Bedingung, dass er seinen Beruf als Verwaltungsaktuar weiterhin ausüben wolle, was ihm genehmigt wurde. Mit Handgretinger als Gemeindeamtman hatte er einen hervorragenden Zuarbeiter auf dem Rathaus. Zwei Jahre später ergänzte er seine Mannschaft mit dem kontaktfreudigen Hubert Kohler. Die jahrzehntelange Berufserfahrung als vorzüglicher Verwaltungsmann half Miller, die wirtschaftlichen Herausforderungen der Gemeinde Schussenried zu bewältigen. Er konzentrierte sich zuerst auf den Wohnungsbau. Im Jahre 1949 wurden allein 66 Wohnungen gebaut.



Sicht von der unteren Kreuzerstraße 1949 werden die Häuser in der Pater-Mohr-Straße, in der der Konradin-Kreutzer-Straße und in der Schorrensiedlung gebaut.

Marktflecken hat das Potential für eine Stadt

Durch seine vielfältigen Einblicke in viele Gemeinwesen kam er zur Überzeugung, dass der Marktflecken Schussenried das Potential für eine Stadt hatte. Die Verleihung des Titels „Stadt“ würde die Entwicklung der Kommune, die ihm vor einem Jahr bei der Bürgermeisterwahl anvertraut worden war, ohne großen finanziellen Einsatz entscheidend beeinflussen und den Bürgern ein neues Bewusstsein geben. Dies wollte er auf schnellstem Wege erreichen. Als äußerst korrekte Persönlichkeit hat er mit sich gerungen, welchen Weg er beschreiten soll.

Miller will keine Diskussion wegen der Stadterhebung

Mit dem Gemeinderat in eine Diskussion zu treten, hat er sicherlich gescheut, denn die Menschen hatten ganz andere Sorgen. Es bestand 1 1/2 Jahre nach dem 2. Weltkrieg immer noch große Lebensmittel- und Wohnungsnot. Nur mit Lebensmittelkarten konnte man einkaufen. Wöchentlich wurden Heimatvertriebene und Flüchtlinge dem Ort zugewiesen und mussten aufgenommen werden. Die Be-

satzungsmacht hatte immer noch Wohnungen und Zimmer in Häusern beschlagnahmt. Man musste enger zusammenrücken. Es fehlte an Wohnraum. Der Gemeinderat war zur Wohnungsbewirtschaftung verpflichtet und musste ständig weitere Zuzüge verhindern. Das bisherige Geld, die Reichsmark, hatte keinen Wert. Erst die im Juni 1948 durchgezogene Währungsreform, die die Einführung der D-Mark brachte, veränderte die wirtschaftliche Situation zum Besseren. – In dieser Situation über eine Stadterhebung zu diskutieren, war für die Gemeinderäte schwer vermittelbar. Die zahlreichen Bauern im Rat hatten vom Stadttitel eher Nachteile zu erwarten, denn sie wurden bei dieser Neuausrichtung aus der Ortsmitte verdrängt. Maßgebliche Vertreter des Handels und des Gewerbes standen Miller ablehnend gegenüber, was durch die Entnazifizierung bedingt war. Auch ist dessen Eigenwilligkeit manchem Gemeinderat aufgestoßen und hat das Klima zusätzlich belastet. Miller war ein Mann mit Ecken und Kanten. Der damalige Kaplan Luiz nannte ihn jüngst in einem Gespräch „einen Dickschädel“. – Sogar einer nichtöffentlichen Behandlung ging Bürgermeister Miller aus dem Wege, denn damals galt die Regel, dass die beste Möglichkeit, eine Nachricht in der Gemeinde zu verbreiten, die sei, sie in nichtöffentlicher Beratung zu behandeln. Als Aktuar kannte er wie kein anderer die Abläufe, denn er hatte hunderte von Gemeinderatsitzungen in seiner Laufbahn erlebt. Eine Hauptsorge war ihm, dass andere Gemeinden wie Aulendorf, Ochsenhausen, Altshausen, Kisslegg ebenfalls als Bittsteller beim Staatsministerium Anträge zur Stadterhebung stellen würden, wenn sie vom Schussenrieder Antrag erfahren würden und damit wäre der Schussenrieder Antrag entwertet und dessen Genehmigung gar um Jahre hinaus geschoben. Der Nichteinbezug des Landratsamtes Biberach war ihm als stellvertretender Landrat wohl das geringste Problem.

Im Alleingang zum Staatsministerium

Da er sich seiner Rolle als hochgeschätzter Verwaltungsmann sehr wohl bewusst war und viele Vertreter der verschiedenen Verwaltungsebenen kannte, entschied er sich, obwohl gesetzeswidrig, allein in seiner Funktion als Bürgermeister mit den übergeordneten Behörden zu verhandeln. Am 18.7.1947 suchte Miller Oberregierungsrat Römer im Staatsministerium auf, um bei ihm wegen der Zuerkennung des Titels „Stadt“ vorzusprechen und legte ihm einen einfachen Antrag vor. Bereits 8 Tage später, am 25.7.47, unterbreitete er einen umfassenden Antrag, dem er ein 6-seitiges, von langer Hand vorbereitetes Begleitschreiben beifügte. Im Folgenden sein Antrag (GR-Protkv. 8.9.1947):

Schussenried, den 25. Juli 1947

An die
Württ.Landesregierung
Tübingen

Betr.: Untertänige Bitte der Gemeinde Schussenried um Zuerkennung der Bezeichnung „Stadt“

Namens der Gemeinde Schussenried erlaube ich mir die ergebene Bitte um Umbenennung des hiesigen Marktflückens zur Stadt zu wagen und zwar im Hinblick auf:

- die Größe des Marktflückens Schussenried im Vergleich zu anderen Städten
- Ortslage und Planung
- seine örtlichen Betriebe und seine Bedeutung als Zentrum der Umgebung
- seine ruhmreiche Geschichte.

Angeschlossen sind: Ein Bild des Wappens der Gemeinde Schussenried und eine Einladung zum Magnusfest und Heimattag.

Es würde unseren Heimattag am 6. und 7. September 1947 die überraschende Erhebung der Gemeinde zur Stadt rühmlich krönen und erfreuen und ich möchte die Bitte wagen, die hohe Regierung möge, wenn gegenwärtigem Gesuch entsprochen werden kann, selbst einen Vertreter hierher entsenden, der die Erhebung feierlich verkünden würde. (Es wäre dies zugleich ein, wenn auch unverdient schöner Abschluss meiner 51-jährigen Laufbahn im Verwaltungsdienst.) Bürgermeister Miller

Miller legte dem Antrag einen sehr persönlich gehaltenen Brief an den Sachbe-

arbeiter, Oberregierungsrat Römer bei. Darin sprach er „die höfliche Bitte aus, das Anliegen warm zu befürworten, weiterzuleiten und wenn nötig, es zu verteidigen. Es würde uns außerordentlich freuen, wenn eben Sie, mit dem wir erst über die Absicht gesprochen haben, uns zum Heimattag die Kunde persönlich bringen könnten.“ Auch das Ende seiner über 50-jährigen Tätigkeit, die anerkannt erfolgreich war, wirft er im offiziellen Antrag zur Stadterhebung in die Waagschale. Es war ihm klar, dass er dem Ministerium damit eine Entscheidung innerhalb von 7 Wochen abverlangte; aber auch hier wusste er, dass ihm sein Bekanntheitsgrad und Ruf hilfreich war.

Fortsetzung folgt.

WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD

- März 2013 -

Tiefste Temperatur am 14.: - 8,0°C (- 4,6°C)

Höchste Temperatur am 08.: + 18,0°C (+ 20,6°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 2,0°C (+ 7,4°C)

Monatssumme des Niederschlags: 53,1 mm (23,8 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 85,5 Stunden (196,2 Stunden)

(Die Messwerte beziehen sich auf die Wetterzentrale in Bad Schussenried, die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Sonnenscheinarm, durchschnittlich nass und deutlich zu kalt

Nach verheißungsvollem Beginn legt der Märzwinter den Frühling auf Eis

Letztes Jahr wurden wir im März noch von Wärme und strahlendem Sonnenschein verwöhnt. Dieses Jahr ließ der sprichwörtliche „Märzwinter“ die bereits aufkeimenden Frühlingsgefühle in Kälte und Schnee erstarren. Die letzte Märzwoche war sogar die kälteste und schneereichste seit Beginn der Aufzeichnungen der Wetterwarte Süd im Jahre 1968.

„Weihnachten im Klee, Ostern im Schnee“. Diese abgedroschene, aber sinnige Wetterweisheit hat sich dieses Jahr eindrucklich bestätigt. Während an Weihnachten bis zu 15 Grad gemessen wurden, verharrte das Quecksilber an Ostern in Gefrierpunktnähe. Dabei hatte es in der ersten Märzhälfte noch richtig verheißungsvoll ausgesehen. Während im Nordosten Deutschlands meterhohe Schneeverwehungen und Eiseskälte für erhebliche Verkehrsbehinderungen und Schulausfälle sorgten, brachte bei uns laue Biskayaluft nach dem langen und sonnenscheinarmen Winter einen Vorgeschmack auf den bevorstehenden Frühling. Zwischen dem 05. und 12. kletterten die Temperaturen verbreitet über 15 Grad, am Bodensee und im Schus-

senbecken sogar nahe an die 20 Grad. Zur Monatsmitte hin erreichte die russische Kälte dann aber auch den Süden Baden-Württembergs. Dieser von den Meteorologen als „Märzwinter“ bezeichnete spätwinterliche Vorstoß arktischer Kaltluft, ist ein Witterungsregelfall, der statistisch gesehen alle drei bis vier Jahre eintritt. Doch so ausgeprägt ist er nur selten.

An der Wetterzentrale Bad Schussenried verbuchten die Wetterkundler mit einer Durchschnittstemperatur von plus 2,0 Grad Celsius (Mittelwert: 3,9°C) den kältesten März seit 2006. An 23 Tagen (Mittelwert: 18,4 Tage) wurde Frost und an 13 Tagen (7,3 Tage) eine geschlossene Schneedecke registriert. 2006 lag allerdings an 22 Tagen bis zu einem halben Meter Schnee. Wohlgermerkt in den Niederungen und nicht auf den Alb- oder Allgäuhöhen!

Trostlos war wieder einmal die Sonnenscheinbilanz. Schon im Januar und Februar war es trüb wie selten zuvor und diese „Sonnenfinsternis“ setzte sich im März nahtlos fort. Mit gerade einmal 85,5 Sonnenscheinstunden wurde das Monatssoll um rund 50 Stunden verfehlt. An 17 Ta-

gen hielt sich die Sonne ganztags bedeckt und heitere Tage mit ungestörtem Sonnenschein gab es überhaupt nicht.

An den meisten Stationen im Messnetz der Wetterwarte Süd bewegen sich die Niederschlagsmengen mit 40 bis 60 Liter/m² ungefähr im statistischen Märzmittel der letzten dreißig Jahre. Es gibt allerdings auch Ausreißer. So ermittelte Norbert Fortenbacher in Leutkirch-Adrazhofen 83,7 Liter Regen und Schnee je Quadratmeter, Leo Hoffmann in Riedhausen dagegen lediglich 22,8 Liter/m².

Auch die Umstellung auf Sommerzeit konnte das Wetter nicht umstimmen. Doch aufgrund der zunehmenden Kraft der Sonnenstrahlen ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis der Frühling ins Land zieht. Und wenn er den Sonnenscheinmangel der letzten Monate wettmachen will, dann müssten uns viele, warme und schöne Tage bevorstehen. WWS-oro

INFO: Zusätzliches Zahlenmaterial zur Monatsstatistik und weitere Wetterinformationen sowie die aktuellen Wetterberichte können Sie unter der Internetadresse www.wetterwarte-sued.com abrufen.

Das Geheimnis Ihres Erfolges in Bad Schussenried: DIE ANZEIGE IM SCHUSSENBOOTE

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87, 88427 Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286, E-Mail: info@schussendruck.de

Frühjahrskonzert 2013

Der Musikverein Winterstettenstadt veranstaltet am **Samstag, 20.04.13 um 19:30 Uhr** im Rief-Haus sein diesjähriges **Frühjahrskonzert**.

Es beginnt die Jugendkapelle Winterstettenstadt-Winterstettendorf unter der Leitung von Rebecca Rohusch mit den Musikstücken „The Phantom Of The Opera“, „Viva La Vida“ und „Celtic Gathering“. Danach betritt das Blasorchester des Musikvereines Winterstettenstadt unter der Leitung von Thomas Maier die Bühne u. beginnt mit „Alpina Fanfare“. Danach erklingen die Stücke „Brillanter Tanz“, das Trompetensolo „Silberfäden“, gespielt von Andrea Gnann, und „Die Felsenmühle“. Nach der Pause geht es weiter mit dem Marsch „Onkel Teddy“, und dem Stück „Mas que nada“ (zu Deutsch: Ach, was soll's). Das Konzert endet mit „Innuendo“. Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Winterstettenstadt

Prostata-Stammtisch am 18. April 2013

Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Bad Buchau-Federsee lädt ein

Am Donnerstag den 18. April 2013 von 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr findet im Kurzentrum Bad Buchau, „Saal Seekirch“ – kl. Saal die Prostata Stammtischrunde statt. Thema des Gesprächsabend ist „Schließmuskel schwäche nach Prostata-Operation – künstlicher Schließmuskel. Harninkontinenz nach Prostata Operation und Therapieverfahren mit Bänder. Referent ist Herr Eberhard Scheffold Facharzt für Urologie, Gemeinschaftspraxis, Ärzte Haus Biberach. Offene Diskussionsrunde mit Herrn Scheffold und Männer welche schon einige Jahre Prostata operiert sind, sie berichten aus Erfahrungswerten. Eingeladen sind Betroffene Männer mit ihren Ehefrauen/Partnerin u. Interessierte. Der Eintritt ist frei. Weitere Auskunft Bad Buchau 07582 8416, Laupheim 07392 80153.

„Allein mit dem Fahrrad ans andere Ende der Welt“

Tourteil II – Südindien mit Sri Lanka: Annemarie Klein berichtet über ihre Radtour von Oberschwaben nach Neuseeland.

Bad Buchau: Alle Hände gingen hoch, als Annemarie Klein am Ende des ersten Teils ihres Vortrages über ihre Bikeworldtour von ihrem Heimatdorf Altheim bis in die Türkei fragte, wer denn auch am Teil 2 interessiert sei. Im voll besetzten Saal im evangelischem Gemeindehaus erzählte die Krankenschwester in ihrer Diaschau über ihre Abenteuer, allein mit dem Fahrrad über Europas Radwege, Bergpässe, Fernstraßen bis ans „andere Ende der Welt“ unterwegs zu sein.

Fast 45 000 Kilometer stehen nach sieben Jahren auf Annemarie Kleins Tacho. Von Oberschwaben ist die 44-Jährige nach Neu-

INFORMATIONEN der Tourist-Information



BAD SCHUSSENRIED

Freitag 29.03.2013 bis Sonntag 21.07.2013

Sonderausstellung: Aufbruch zum Mond im Kloster Schussenried

Freitag 29.03.2013 bis Sonntag 30.06.2013

Sonderausstellung: Magie der Farben im Kloster Schussenried

Freitag 12.04.2013

Seminar: Obstbäume veredeln im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

„Die Kultivierten“ um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag 13.04.2013

„Beste of Hämmerle“ Das Beste aus 25 Jahren! um 20:00 Uhr im Schussenrieder Bierkrugstadel

Sonntag 14.04.2013

Großer historischer Handwerkertag im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Saisonbeginn an der Dampfbahnanlage Kürnbach von 11:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 19.04.2013

„Alpenstreuner“ laden zu fröhlichen Stunden in die Museumsschänke um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Museumsschänke

Samstag 20.04.2013

Böhmische Nacht mit Martin Schmid und seinen Bodenseeperlen um 20:00 Uhr im Schussenrieder Bierkrugstadel

Sonntag 21.04.2013

Führung durchs Museumsdorf: Geschichte und Geschichten im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach - Oberschwäbisches Landleben anno dazumal – wir erzählen! (15 Uhr)

Benefizkonzert mit dem Musikverein Ingoldingen um 16:00 Uhr in der Wallfahrtskirche Steinhausen

Dienstag 23.04.2013

Bierkrug-Bingo-Spiel am Tag des Bieres in der Schussenrieder Museumsschänke

Freitag 26.04.2013

Gaudi und beste Stimmung mit den „Alpenfegern“ um 19:00 Uhr in der Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag 27.04.2013 bis

Sonntag 28.04.2013

Treffen der Landsknechte: Waffendruck und Schlacht im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Sonntag 28.04.2013

Fahrtag an der Dampfbahnanlage Kürnbach

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Samstag, Sonn- und Feiertage von 13.00-17.00 Uhr geöffnet.

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung, Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

seeland geradelt. Von der ersten Etappe dieser Reise berichtete sie im April vergangenen Jahres. Im zweiten Teil ihrer Vortragsreihe widmet sie sich am Sonntag, 28.04.2013 um 19.30 Uhr Südindien mit Sri Lanka. Dort hat sie über anderthalb Jahre verbracht. Start der Reise war Bombay. Von dort ging es im groben Zick-Zack-Kurs zur Südspitze Indiens. Was sie in der Metropole noch nicht so gespürt hat, wurde in den Dörfern umso deutlicher. „Die Inder kennen keine Privatsphäre. Ich wurde ständig von Menschen umringt, die mich mit Fragen löcherten und neugierig das Rad und meine Sachen anfassten. Das war sehr anstrengend“, erinnert sich Klein. Unverständnis brachten die Inder dafür auf, dass die Weltenbummlerin mit dem Rad unterwegs war. Für die Einheimischen gilt das Fahrrad als eines der primitivsten Beförderungsmittel. „In deren Augen war ich eine reiche

Europäerin, die solche Reisen mit Auto oder Taxi unternehmen sollte.“

Überwiegend hat sie positive Erfahrungen in Südindien gemacht. „Das Land ist lebendig, voller Farben und neuer Eindrücke. Die Menschen sind kontaktfreudig, was es aber eben schwer gemacht hat, sich zurückziehen zu können“, sagt Klein. Hat sie auf der ersten Etappe von Altheim bis in die Türkei rund 6000 Kilometer in einem guten halben Jahr zurückgelegt, sind es in Südindien in den mehr als anderthalb Jahren rund 4500 Kilometer. Viel schneller hätte sie nicht reisen können, glaubt sie. „Die Eindrücke haben mich so erschlagen, ich habe mich daher erst einmal dem Tempo der Menschen angepasst.“ Der Lichtbilder-Vortrag beginnt am Sonntag 28.04. 2013 um 19.30 Uhr im evangelischem Gemeindehaus in Bad Buchau. Eine Eintrittsgebühr wird erhoben.

Neue Farbinspirationen – Malerei der „Kreativen Jahrgänge“
Ausstellung mit Vernissage im Parksanatorium Aulendorf

Das Parksanatorium Aulendorf zeigt im Anschluss an die Vernissage vom Freitag, 12.04. um 19 Uhr Aquarelle und Mischtechniken der Malgruppe „Kreative Jahrgänge“. Die Ausstellung endet am Sonntag, 8. September 2013.

Die Gruppe „Kreative Jahrgänge“, neun Malerinnen, zwischen unter 40 und über 80, stellen sich seit vielen Jahren der Herausforderung, mit Farbe zu experimentieren. In dieser Ausstellung im Parksanatorium zeigen sie „neue Farbinspiratio-

nen“. Mit Rita Härle aus Otterswang, die 2012 den langjährigen Lehrer Wolfgang Schmiedl in der Begleitung der Malgruppe ablöste, kamen zu den Aquarellen experimentelle Mischtechniken hinzu. „Der eigene Schaffensprozess wird durch die regelmäßigen Treffen und den Austausch in der Gemeinschaft befruchtet“, so Ingrid Werner, eine der Malerinnen und Pflegedienstleiterin im Parksanatorium Aulendorf.

Zur Vernissage spricht Chefarzt Dr. J. A. Schiefer, Daniel Unger begleitet die einleitenden Worte musikalisch. Die Ausstellung ist bis 9.9.2013 täglich v. 10-19 Uhr im Foyer des Parksanatoriums zu sehen.

Osterbrunnen u. Ostereierausstellung in Oberstadion sind noch bis einschließlich Sonntag, 21. April 2013 zu sehen

Der größte Osterbrunnen Deutschlands und die im historischen Rathaus von Oberstadion aufgebaute Ostereierausstellung werden nach dem 21. April 2013 abgebaut. Am Osterbrunnen hängen durchgehend echte Hühner- und Gänse- Eier. Insgesamt 15.000 Stück. Der Oberstadioner Osterbrunnen brilliert aber auch durch die verschiedenen mit Wachteleiern belegten Skulpturen. Info: www.oberstadion.de od. www.krippenmuseum.de